

Hospiz Köln-Deutz e.V., Custodisstraße 3-17, 50679 Köln

Weihnachten 2010

## Liebe Mitglieder und Freunde des Hospiz Köln-Deutz e.V.!

Wir stehen mitten in der Vorweihnachtszeit - alle Jahre wieder. Alle Jahre wieder eine hektische Zeit: Weihnachtessen in überfüllten Lokalen. Geschenke kaufen in vollen Geschäften. Das Fest planen und organisieren. Menschenmassen auf den Weihnachtsmärkten. Stille Nacht - Heilige Nacht aus jedem Lautsprecher. Weihnachtsplätzchen müssen sein. Gezanke um den schönsten Weihnachtsbaum. Süßer die Kassen nie klingen, als zu der Weihnachtszeit. Discogeflacker in allen Fenstern und der Nikolaus klemmt am Regenrohr.

Doch ist da nicht noch etwas anderes? Weihnachtszeit, stille Zeit. Zeit zur Besinnung. Adventszeit! Advent - Ankunft des Herrn. Würde der Herr heute kommen, was würde Ihn bei uns erwarten? Wie würden wir Ihn erwarten? Würde Er auch bei uns bleiben?

Haben wir noch Zeit zur Ruhe, Zeit zur Besinnung und Zeit zur Stille? Nicht, dass wir Ihn überhören, wenn Er bei uns anklopft und um Einlass bittet.

Und wenn Sie ein bisschen Ruhe finden, nehmen Sie sich das Bild in die Hand. Es ist ein kleines Geschenk, ein „Danke schön“ für Ihre Treue zum Hospiz Köln-Deutz.

Lassen Sie sich inspirieren von Cicely Saunders\*: „Du bist bis zum letzten Augenblick Deines Lebens wichtig.“ Vielleicht gelingt es Ihnen, dass Sie dieser Satz im kommenden Jahr begleitet.

\* (Englische Ärztin und Begründerin der modernen Hospizbewegung und Palliativmedizin, 1918 - 2005)



## Mitgliederversammlung

Am 18. November fand die jährliche Mitgliederversammlung des Hospiz Köln-Deutz e.V. statt.

Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen berichtete die Vorsitzende, Frau Pirgiotis, über das abgelaufene Geschäftsjahr. Hierbei ging sie auf die Mitgliederstruktur, die Vorstandssitzungen, die Arbeit der BegleiterInnen, das Trauercafé und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins ein. Ergänzt wurden ihre Ausführungen durch den Bericht zur finanziellen Lage des Vereins von Frau Gerdes und den Bericht über die Kassenprüfung von Frau Sabine Pehle. Nach der Entlastung des Vorstands wurden bei den anstehenden Neuwahlen Frau Pirgiotis, Frau Brungräber und Frau Gerdes in ihren Ämtern bestätigt.

Nach dem eher formalen Teil der Versammlung stellte Frau Pirgiotis den Anwesenden dann das neue Roll Up vor: Eine ein- bzw. ausrollbare, transportable Plakatwand, die bei öffentlichen Veranstaltungen wie Messen, Ausstellungen oder Stadtteilstesten auf den Verein aufmerksam machen soll.



## Veranstaltungen

Neben laufenden Schulungen für Ehrenamtliche und einem weiteren Ermutigungskurs für an Hospizarbeit Interessierte (Beginn im Frühjahr 2011) hat der Vorstand im ersten Halbjahr des neuen Jahres einen Abend mit Frau Dr. Dagmar Hänel geplant.



„Vorbei ist vorbei.“ - „Aber niemals geht man so ganz.“ - Das Rheinland kennt viele Ausdrucksformen, die wirklich letzte Reise zu kommentieren. Der Umgang mit dem Tod verändert sich heute an vielen Stellen. Friedwälder, Mahnwachen oder Hospizgründungen: Für immer mehr Menschen wird es wichtig, selbstbestimmt über ihre letzte Reise zu entscheiden. Am 10. Februar 2011 liest Frau Dr. Dagmar Hänel aus ihrem Buch und diskutiert mit uns über das Thema „Sterben im Rheinland“.

Herzliche Einladung um 18.00 Uhr ins Deutz-Poller-Forum, Tempelstraße 2, 50679 Köln (Deutz).

Mit dem Gedicht „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff schließen wir unseren Mitgliederbrief.

Wir wünschen Ihnen  
eine besinnliche Adventszeit,  
friedvolle Weihnachtstage und  
für das neue Jahr Gesundheit und Lebensfreude.

## Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,  
still erleuchtet jedes Haus,  
sinnend geh ich durch die Gassen,  
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen,  
buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
tausend Kindlein steh'n und schauen,  
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern,  
bis hinaus ins freie Feld,  
hehres Glänzen, heil'ges Schauen,  
wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
aus des Schnee's Einsamkeit,  
steigt's wie wunderbares Singen,  
Oh du gnadenreiche Zeit!